

# Zürcher gewinnt Hundertstelkrimi

Ramon Zürcher entschied die Volksabfahrt im Hoch-Ybrig zu seinen Gunsten. Der Athlet des SC Feusisberg verwies Cornel Züger und Philipp Steinegger auf die Ehrenplätze.



Angriff wie eh und je: Ramon Zürcher (SC Feusisberg) hielt die namhafte Konkurrenz in Schach und stellte an der Volksabfahrt die Tagesbestzeit auf.

Bilder Skiclub Feusisberg

von Roger Züger

Die 34. Volksabfahrt im Hoch-Ybrig erlebte einen Traumtag: blauer Himmel, Sonnenschein pur und mit weit über 200 Startenden ein riesiges Fahrerfeld. Andy Imfeld, der durch die Rangverkündigung führte und das Amt des OK-Präsidenten nun vom abtretenden Willy Menzi übernimmt, zog ein erfreuliches Fazit: «Es war super. Eine kleine Zeitverzögerung aufgrund des grossen Teilnehmerfeldes war das Einzige, was es zu beanstanden gab. Ansonsten verlief die Volksabfahrt reibungslos.»

Und das Rennen – vom Skiclub Feusisberg und dem Ambassador Club Oberer Zürichsee organisiert – lockte zahlreiche namhafte Athleten an. Die Topfavoriten für die Tagesbestzeit: Ramon Zürcher (Einsiedeln), Philipp Steinegger, Cornel Züger und Marco Peruzzo (alle Altendorf). Während der ehemalige Europacup-Fahrer Zürcher (ein Podestplatz) und Peruzzo in der Kategorie Herren (Jg. 1988 bis 1997) starteten, zählten der ehemalige Weltcupfahrer Züger (Jg. 1981) und Steinegger (1986) bereits zu den Senioren, die um einiges früher ins Rennen gingen.

## Hundertstelkrimi

Als erster Topfavorit legte Philipp Steinegger eine schnelle Zeit hin. Nicht zuletzt wegen seiner Höchstgeschwin-

digkeit, die an diesen Renntag gemessen wurde. Mit 117 Kilometern pro Stunde war diese aber klar tiefer als in den vergangenen Austragungen, als bis zu 140 Kilometer pro Stunde registriert wurden. Und obwohl Cornel Züger nicht mit Top-Speed unterwegs war, fuhr er bei 1:01,45 Minuten über die Ziellinie und nahm Steinegger fünf Hundertstel ab.

Diese Zeiten blieben unangetastet – bis Ramon Zürcher kam. Der Athlet des organisierenden Skiclubs verwies

Züger um 35 Hundertstel auf Rang zwei. Marco Peruzzo blieb hingegen knapp über der 1:01-Marke und legte die viertschnellste Zeit hin. Gefährlich nahe kam auch Junior Morris Blom (Richterswil-Samstagern). Der Nachwuchsfahrer mit Jahrgang 2002 fuhr nach 1:02,20 über die Ziellinie und feierte einen klaren Kategorien-Sieg.

## Viel Talent in Feusisberg

Beeindruckende (Ausserschwyer) Siege gab es auch bei den Junioren:

Allegra Frei (Feusisberg; U14) verwies ihre Konkurrenz um über 1,5 Sekunden auf die Ehrenplätze, genauso wie Sandro Manser (Feusisberg; U14), der mit 2,71 Sekunden Vorsprung gewann. Bogdan Gavrilă (U12) und Nina Lehmann (U16; beide Feusisberg) sorgten mit ihren Triumpfen für einen Feusisberger-Siegeszug.

Erwähnenswert ist auch der Auftritt von Wendelin Keller. Der Chef am Berg mit Jahrgang 1956 fuhr in 1:10,18 in der Fun-Kategorie auf Rang drei.



Cornel Züger (links) und Philipp Steinegger mussten sich im Rennen um die Tagesbestzeit knapp Ramon Zürcher geschlagen geben.

# Lakers kaschieren am Abend der offenen Tore eine Blamage

Beim 5:8 in Lugano lassen die SC Rapperswil-Jona Lakers so viele Gegentore zu wie nie zuvor in dieser Saison. Als sie in den Schlussminuten zur Resultatkosmetik eingeladen werden, haben sie sich schon längst aufgegeben.

von Bernhard Camenisch

Trotz ihres einsamen Fristens am Tabellenende der National League mussten sich die Lakers nie den Vorwurf gefallen lassen, sich hängen zu lassen. Gegen Ende der Regular Season scheint nun aber doch der Qualifikationskoller zu grassieren. Nach der schwachen Leistung am Freitag bei der 2:4-Heimniederlage gegen Servette zeigte das Team von Trainer Jeff Tomlinson am Samstag in Lugano Zerfallserscheinungen.

Nachdem Linus Klasi in der 28. Minute 4:1 in Führung geschossen hatte, war bei den Lakers der Glaube an Punkte dahin. In der Folge liessen sie sich geradezu sezieren. Sie schauten zu, wie Lugano kombinierte

und zwischen der 39. und 54. Minute mit vier weiteren Toren auf 8:2 erhöhte – ein «Stängeli» zeichnete sich ab. Der inferioren Schlussphase des Heimteams und dem unsicheren Stefan Müller, der im Tor den verletzten Elvis Merzlikins vertrat, war es zu verdanken, dass die Lakers in der 56. und 57. Minute innert 93 Sekunden um drei Tore verkürzt.

## «Ein Albtraum»

«Das war nicht mehr als Ergebniskosmetik», sagte Lakers-Coach Jeff Tomlinson nach dem Spiel. Er sprach zwar ruhig, doch der Ärger war ihm anzusehen. «Dieses Spiel war ein Albtraum für beide Trainer», erklärte Tomlinson und sprach die zu vielen defensiven Fehler seines Teams an. Sie

hätten mit Luganos Zug aufs Tor Probleme gehabt. «Das ist normalerweise unsere Stärke, darum hat mich das geärgert.» Ins Spiel gekommen waren die Rapperswiler noch gut. Martin Ness traf im ersten Powerplay (6.) zum 1:0. Doch in der 13. Minute liess sich Jordan Gähler von Julian Walker überlaufen. Der frühere Nationalstürmer krönte sein Solo mit dem Ausgleich, und das Ungemach für die Gäste begann.

Nach zwei Dritteln verzeichnete Lugano bereits 33 Torschüsse. Dies bedeutete viel Arbeit für den Goalie – nicht für Melvin Nyffeler (Pause), sondern für Noël Bader. Seine Chance konnte der 23-Jährige nicht nutzen. Bei den ersten drei Gegentreffern war er mitschuldig, liess sich einmal aus spitzen Winkel und zweimal bei freier

Sicht mit Weitschüssen zwischen den Schornern erwischen.

Zu reden gab aber eine andere Personalie: Tomlinson verzichtete in Lugano darauf, sein Ausländerkontingent auszuschöpfen und setzte nur drei Importspieler ein. Danny Kristo liess er zu Hause. Der Trainer versuchte gar nicht erst, diese Massnahme herunterzuspielen: «Kristo muss mehr bringen. Das war in letzter Zeit nicht genug, und das weiss er.» Als der 28-Jährige Ende Oktober zu den Lakers stiess, schlug er voll ein. Doch seit der Vertragsverlängerung kurz vor Weihnachten bleibt der US-Stürmer vieles schuldig. Seit über einem Monat wartet Kristo auf einen Torerfolg. «Es ist nicht nur das», sagte Tomlinson, «er muss auch härter spielen.»

## Auf einen Blick

### SKI ALPIN VOLKSABFAHRT, HOCH-YBRIG

**Fun-Kategorien**

**Herren:** 1. Philipp Fuchs (Drusberg) 1:07,78. 2. Ruedi Keller (Unteriberg) 1:08,14. 3. Wendelin Keller (Unteriberg) 1:10,18.

**Damen:** 1. Lisa Roggenmoser (Oberägeri) 1:19,04. 2. Jacqueline Pfy-Lagler (Unteriberg) 1:26,02. 3. Cynthia Jakoubek (Männedorf) 1:26,05.

**Junioren:** 1. Jona Bürgi (Herrliberg) 1:11,89. 2. René Beeler (Alpthal) 1:12,04. 3. Raphael Gyr (Wilerzell) 1:15,09.

**Juniorinnen:** 1. Anna Auf der Maur (Unteriberg) 1:12,93. 2. Laura Meier (Bronschhofen) 1:23,03.

**Team:**

1. Hoch-Ybrig Tourista

	Gilles Ruoss (Galgenen) 1:13,91
	Yanick Imfeld (Galgenen) 1:13,99
	Manuel Bruhin (Galgenen) 1:14,39

2. A-Team

	Christian Däscher (Oberglatt) 1:19,22
	Markus Erni (Oberglatt) 1:21,28
	Guido Pfister (Oberglatt) 1:21,74
	Marco Pfister (Oberglatt) 1:21,83

3. SCF Trainer

	Roger Fässler (Feusisberg) 1:10,60
	Hansruedi Oberlin (Feusisberg) 1:12,08
	Mathias Müller (Feusisberg) 1:13,67
	Susanne Manser (Feusisberg) 1:16,53

4. Basler Versicherung (Philipp Holdener) 1:13,71; Stefan Brader 1:19,15; Rudolf Hug 1:20,53; 5. Frei Metallbau (Fabian Frei) 1:11,05; Marcel Domeisen 1:16,72; Reto Hirsig 1:20,28; 6. Arpagaus Holzbau (Wendelin Ulrich) 1:18,87; Kari Friedlos 1:26,65; Roman Ulrich 1:32,79; 7. Zeit Momänt schnäll (Markus Lamprecht) 1:26,84; Martina Sanvittore 1:36,91; Lucas Ammann 1:42,67; Andrea Christen 1:47,80; 8. The JCAs (Reto Ruhstaller) 1:21,78; Thomas Mächler 1:32,08)

### Race-Kategorien

**U12 Mädchen:** 1. Nila Bosshart (Richterswil-Samstagern) 1:13,42. 2. Nadine Fässler (Drusberg) 1:13,88. 3. Leona Thommen (Feusisberg) 1:14,24. 4. Alexandra Wolf (Altendorf) 1:14,34. – Ferner: 6. Elisa Jäger (Altendorf) 1:16,65. 8. Leonie Seeholzer (Feusisberg) 1:17,35. 10. Claire Marc (Feusisberg) 1:17,56. 11. Karolina Tokareva (Altendorf) 1:18,74. 13. Minna Freitag (Feusisberg) 1:20,89. 14. Matilda Müller (Feusisberg) 1:21,26. 15. Lynn Oberlin (Feusisberg) 1:22,86.

**U12 Knaben:** 1. Bogdan Gavrilă (Feusisberg) 1:09,11. 2. Ryan Reichmuth (Drusberg) 1:09,24. 3. Noah Auf der Maur (Drusberg) 1:11,54. – Ferner: 6. Julian Ziltener (Altendorf) 1:15,84. 8. Ramon Leandro Manser (Feusisberg) 1:17,32. 9. Nando Forrer (Altendorf) 1:20,04. 10. Gian Frei (Feusisberg) 1:21,48. 11. Caspar Müller (Feusisberg) 1:21,59. 13. Mirja Keller (Altendorf) 1:22,20. 17. Joonas Thommen (Feusisberg) 1:27,13. 19. Jan Mächler (Wägital) 1:27,84.

**U14 Mädchen:** 1. Allegra Frei (Feusisberg) 1:09,85. 2. Hanna Hintz (Hausen am Albis) 1:11,43. 3. Anika Ziltener (Wägital) 1:11,96. – Ferner: 7. Salome Forrer (Altendorf) 1:12,61. 8. Aila Ackermann (Feusisberg) 1:12,90. 9. Vera Ziltener (Feusisberg) 1:13,24. 13. Jana Oberlin (Feusisberg) 1:16,15. 14. Corinne Mächler (Wägital) 1:18,22.

**U14 Knaben:** 1. Sandro Manuel Manser (Feusisberg) 1:08,66. 2. Alon von Schulthess (Hausen am Albis) 1:11,37. 3. Cédric Eschle (Hausen am Albis) 1:12,31. 4. Nils Oberlin (Feusisberg) 1:13,31. 5. Jamie Rüegg (Altendorf) 1:13,47. – Ferner: 13. Cyrill Stirnemann (Feusisberg) 1:18,84. 15. Kevin Grab (Feusisberg) 1:19,80.

**U16 Mädchen:** 1. Nina Lehmann (Feusisberg) 1:06,39. 2. Seraina Altwegg (Zürcher Oberland) 1:07,26. 3. Sarina Wiget (Drusberg) 1:07,69.

**U16 Knaben:** 1. Raphael Muntwyler (Hausen am Albis) 1:07,91. 2. Jari Haldemann (Trubschachen) 1:08,14. 3. Lars Oberlin (Feusisberg) 1:08,49. – Ferner: 5. Simon Weibel (Feusisberg) 1:09,68.

**Juniorinnen:** 1. Victoria Hegglin (Finstersee) 1:05,86. 2. Tamara Herger (Einsiedeln) 1:06,10. 3. Antonia Kiessling (Egg) 1:06,95.

**Junioren:** 1. Morris Blom (Richterswil-Samstagern) 1:02,20. 2. Corsin Fässler (Drusberg) 1:03,06. 3. Remo Marty (Drusberg) 1:04,29. 4. Robin Grab (Feusisberg) 1:04,89. – Ferner: 8. Antoine Marc (Feusisberg) 1:07,54. 9. Livio Ziltener (Feusisberg) 1:08,42.

**Damen:** 1. Ramona Pfister (Egg) 1:05,69. 2. Natasa Nauer (Oberiberg) 1:07,56. 3. Rahel Schai (Weinigen) 1:16,88.

**Herren:** 1. Ramon Zürcher (Einsiedeln) 1:01,10. 2. Marco Peruzzo (Altendorf) 1:02,01. 3. Patrik Fässler (Oberiberg) 1:02,30. – Ferner: 16. Mike Schwyter (Siebnen) 1:10,83.

**Senioren 1:** Cornel Züger (Siebnen) 1:01,45. 2. Philipp Steinegger (Altendorf) 1:01,50. 3. Romano Tomazzoli (Egg) 1:03,71. – Ferner: 6. Roger Züger (Altendorf) 1:09,32.

**Senioren 2:** 1. Thomas Merz (Trubschachen) 1:03,97. 2. Bruno Meier (Bronschhofen) 1:04,22. 3. Xaver Bühlmann (Malters) 1:05,54. 4. Valentino Fry (Wollerau) 1:05,97. – Ferner: 15. Friedrich Ruoss (Buttikon) 1:09,34.

### EISHOCKEY

**Lugano – SCRJ Lakers 8:5 (2:1, 3:0, 3:4)**  
6222 Zuschauer. – SR Lemelin/DiPietro, Kaderli/Wolf.

**Tore:** 6. Ness (Profico/Ausschluss Jörg) 0:1. 13. Walker (Chorney) 1:1. 19. Hofmann (Lapierre/Ausschluss Maier) 2:1. 22. Fazzini (Chorney, Hofmann/Ausschluss Iglesias) 3:1. 28. Klasi (Lajunen) 4:1. 39. Lapierre (Klasi, Löffel) 5:1. 48. Clark (Schweri/Ausschluss Sannitz) 5:2. 49. Hofmann (Chorney/Ausschluss Wellman) 6:2. 53. Fazzini (Vauclair) 7:2. 54. Sannitz (Bürgler) 8:2. 56. (55:06) Schlagenhaut (Berger) 8:3. 56. (55:36) Schweri 8:4. 57. (56:39) Primeau (Gähler) 8:5.

**Strafen:** 6-mal 2 Minuten gegen Lugano, 4-mal 2 plus 5 Minuten (Maier) plus Spieldauer (Maier) gegen Rapperswil-Jona Lakers.

**Lugano:** Müller; Löffel, Chorney; Ulmer, Vauclair; Chiesa, Wellinger, Jecker, Ronchetti; Lapierre, Lajunen, Klasi; Bürgler, Sannitz, Hofmann; Bertaggia, Morini, Jörg; Fazzini, Walker, Reuille.

**Rapperswil-Jona Lakers:** Bader; Iglesias, Schmuclik; Gähler, Berger; Hächler, Maier; Helbling, Gurtner; Clark, Knelsen, Wellman; Profico, Schlagenhaut, Schweri; Mosimann, Mason, Spiller; Primeau, Ness, Hüslar.

**Bemerkungen:** Lugano ohne Cunti, Merzlikins, Riva (alle verletzt) und Haapala (überzählig), Rapperswil-Jona Lakers ohne Gilroy (verletzt), Casutt (krank) und Kristo (überzählig).

**SCRJ Lakers – Genf-Servette 2:4 (1:1, 0:2, 1:1)**  
3337 Zuschauer. – SR Stricker/Urban, Castelli/Wolf.

**Tore:** 8. (7:17) Fritsche (Maillard) 0:1. 8. (7:40) Wellman (Clark) 1:1. 26. Tömmernes 1:2 (Penalty). 33. Simek 1:3. 54. Fransson (Martinsson/Ausschluss Mosimann) 1:4. 60. (59:35) Ness (Spiller, Kristo/Ausschluss Berthoin) 2:4.

**Strafen:** 6-mal 2 Minuten gegen die Rapperswil-Jona Lakers, 4-mal 2 Minuten gegen Genève-Servette.